

Freundesbrief 3/2005

www.cvjm-rhein-lahn.de



Helferfest auf der **Lindenmühle**

Am 18. September trafen sich auf unserer Lindenmühle nach Einladung durch den jetzigen Hausvorstandsvorsitzenden Reinhard Römer die ehemaligen und jetzigen Helfer der Lindenmühle.

Nach einem gut besuchten Gottesdienst war viel Gelegenheit, alte Freunde zu treffen und sich an die Zeiten vor dem Kauf der Mühle zurückzuerinnern.

Die Pfarrer i.R. Siegfried Preis und Hermann Steller

sowie der damalige Kassenwart Alfred Römer und Hausvorstand Günter Malkus, alle mit ihren Ehefrauen, haben noch einmal den Weg nach Ergeshausen gefunden. In nunmehr 37 Jahren wurde auf der Mühle viel gebaut, renoviert, verändert,



aber auch viel gemeinsam erlebt. Am Nachmittag wurde gemeinsam mit Max und Monika Hamsch aus den alten Zeiten berichtet, die durchaus nicht besser waren als heute, wie man vielleicht erwartet hätte.

Das Risiko des Kaufes eines solchen Objektes ohne Eigenmittel ließ auch den Kassenwart nachts schlecht schlafen.



Der Kampf gegen das Projekt Hahnensee, welches der Lindenmühle nicht nur das Wasser abgegraben, sondern auch durch den Eingriff in die Landschaft und den Betrieb die Ungestörtheit genommen hätte, hat viel Zeit und Kraft gekostet. Gott sei Dank ist das Projekt gescheitert.

Auch stand eines Tages die damalige Kreisverwaltung des Unterlahn-Kreises vor der Tür, um die Lindenmühle wegen eines Infektionsfalls im Kreis zur Quarantäne-Station zu machen, wie dies der Notfallplan vorsah. Die Verantwortlichen im Kreisverband wussten davon jedoch nichts. Nach Intervention beim damaligen Landrat wurde eine andere Lösung gefunden.



Gott hat es möglich gemacht, dass die Mühle für viele junge Menschen zum Kristallisationspunkt ihres Glaubens und Lebens wurde. Auf Jungschar- und Hütplingsfreizeiten sowie Mitarbeiterkursen haben sie Gemeinschaft erfahren, von Gottes Wort gehört und ihm vertrauen gelernt.

Heute sorgen Wim und Daniela Zaan als Hauseltern, Karin Amstutz mit Familie sowie Frau Müller aus Herold dafür, dass die Mühle in Ordnung gehalten wird. Die Belegung der Mühle koordinieren seit mehr als 15 Jahren ehrenamtlich Ulla und Reinhold Schmidt aus Dachsenhausen.

Einladung zur Winterfreizeit

Reinhold Lang hat im Auftrag des Freizeitdienstes des Westbundes die Leitung einer Winterfreizeit übernommen. Diese findet vom 14.01.2006 - 26.01.2006 in Murnau statt. Schwerpunkte sind: Langlauf und Schneewandern in Oberbayern.

Hinweis in eigener Sache

Diesen Freundesbrief können Sie per E-Mail in Farbe erhalten. Das spart uns Porto.

Einfach anfordern bei: Muehlenpost@cvjm-rhein-lahn.de

Spendenkonto: 552218620 bei der Nassauischen Sparkasse, BLZ 510 500 15

CVJM Bornich e.V.

29. Deutsche Eichenkreuz-Meisterschaft im Indiac

Zwischen Altar und Angriffsschlag

Nastätten und St. Goarshausen waren Austragungsorte – Alles andere als ein kurzzeitiger Trendsport

NASTÄTTEN/ST. GOARSHAUSEN. Der Finaltag der Deutschen Jugend-Meisterschaften im Indiac beginnt mit einem Gottesdienst. Ein Turnkasten, über den man ein weißes Tischtuch gebreitet hat, dient als Altar und steht vor einem der fünf Netze. Daniel Blaser aus der Klostermühle bei Obernhof predigt mit Schweizer Akzent. „Mit Gottes Hilfe durchhalten“ steht auf einem Transparent, das über der Tribüne hängt.

„Der Gottesdienst ist ein fester Bestandteil bei uns. Das ist der Unterschied, wenn nicht der Deutsche Turnerbund, sondern der CVJM die Meisterschaften ausrichtet“, erklärte Sebastian Hamsch von der Turnierleitung. Im evangelischen „Christlichen Verein junger Menschen“ ist

das Indiacspiel schon lange sehr beliebt und alles andere als ein kurzzeitig populärer Trendsport.

Die Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften, benannt nach dem Sportsymbol des CVJM, waren bereits die 29. in der Verbandsgeschichte. Auf Einladung des CVJM Bornich kamen 38 Teams mit rund 270 jugendlichen Spielern nach Nastätten und auf die St. Goarshäuser Heide.

Neben Rheinland-Pfalzern kämpften Teams aus Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg um Punkte. Der Norden und der Osten der Republik fehlten also. Die Titel sicherten sich schließlich die Süddeutschen: Der CVJM Bayreuth siegte sowohl bei der weiblichen Jugend B als auch bei der männ-

lichen Jugend A. Bei der weiblichen Jugend A lag Entlingen (Württemberg) vorne, den Wettbewerb der männlichen Jugend B gewann Königsbach (Baden).

Ambitionierte Hochleistungssportler standen sich nicht gegenüber. „Leute, die vier Mal pro Woche trainieren, gibt es hier nicht“, erläutert Hamsch. Oft hätten die Teams auf einer Wiese begonnen und sich dann ein Spielsystem angeeignet.

Indiac ähnelt dem olympischen Volleyball: Annahme, Zuspiel und Angriffsschlag sind elementar. Allerdings ist das Netz niedriger und das Feld schmaler. Es stehen sich nur jeweils fünf statt sechs Akteure gegenüber und der birnenförmige Ball mit den Federn darf nur von unten auf-

geschlagen werden. Wichtig: Die Indiac nur mit einer Hand berührt werden.

Katharina Wagner von der A-Jugend des CVJM Becheln bringt gute Voraussetzungen für Indiac mit, denn sie ist zugleich als Volleyballerin beim TuS Attenhausen aktiv. „Wir hatten uns vorgenommen, deutscher Meister zu werden“, sagt sie zu Beginn des Finaltages. Am Ende reichte es für die Formation von Trainerin Annelie Metz zum dritten Rang.

Die Becheler schickten gleich drei Teams zu den Meisterschaften, außerdem war aus dem Kreis Gastgeber Bornich zwei Mal vertreten. Für die männliche A-Jugend von der Rheinhöhe reichte es immerhin zum fünften Platz.

Thorsten Stötzer



Gemeinsam mit starker Unterstützung aus Nastätten und Becheln sowie aus Nassau, Lahnstein, Dachsenhausen und Bad Ems wurden die 29. Deutschen Eichenkreuzmeisterschaften im Indiac der Jugend A und B ausgetragen. Das Organisationsteam David Bauer, Sebastian Hamsch, Matthias Kirschner, Daniel Römer und Arne Sopp hat gemeinsam mit vielen Helfern die organisatorische Herausforderung – 38 Mannschaften mit 270 Spielern in zwei Hallen auf 9 Spielfeldern – gut bewältigt. Neben den Spielen wurde ein interessantes Rahmenprogramm angeboten. Der Gottes-



dienst am Sonntagmorgen wurde durch ein Team der Klostermühle gestaltet. Den größten sportlichen Erfolg für unsere Region erzielte die weibliche A-Jugend aus Becheln mit dem dritten Platz.

Die Pokale, Medaillen und Urkunden wurden durch Landrat Günter Kern, Staatsminister Karl-Peter Bruch sowie Hauptsponsor Leander Bröder überreicht.

Kreisverband

Für 2006 wollen wir versuchen, die Stelle des/der Kreisverbandssekretärs/in wieder zu besetzen, jedoch aufgrund der schwierigen Finanzlage vorerst nur halbtags. Wer eine passende Person kennt und empfehlen kann, möge sich an Reiner Brückner wenden. Wahrscheinlich wird es eine Profistelle sein, um ganz gezielt die CVJM-Arbeit an einem Ort neu aufzubauen. Eine Entscheidung darüber wird nach der Kreisvertretung gefällt.

Wir wurden unterstützt von:



WALTER SKIB

Elektromeister

Pfaffenthalsweg 4
56348 Bornich

Tel.: 0 67 71 / 9 40 80
Fax: 0 67 71 / 9 40 81

Allpress RIES Hydraulikservice und Pressen GmbH

Industriestrasse 1

D-76297 Stutensee-Spöck

Tel: +49 (0) 7249/9477-0 - Fax: +49 (0) 7249/9477-20

E-Mail: info@ries-pressen.de

